

märkteunteruns



Markteinschätzung Juni 2018

Editorial

Aktien werden reduziert

Der positive Aktienausblick der letzten Monate basierte vor allem auf fundamentalen Faktoren: dem positiven Wirtschaftsausblick, steigenden Unternehmensgewinnen und einer nur langsam steigenden Inflation. Dieses, für Aktien positive Umfeld, hat dazu geführt, dass sich die Märkte nach der Korrektur wieder erholt haben. In der Zwischenzeit hat sich die **Gesamtsituation** jedoch **eingetrübt**. Einige Wirtschaftszahlen lagen zuletzt unter den Erwartungen und das Gewinnwachstum hat seinen Höhepunkt überschritten. Das **Niveau ist zwar weiterhin gut**, doch die **Tendenz hat sich verschlechtert**. Diese ist für die Finanzmärkte in aller Regel bedeutsamer. Das allein reicht aber noch nicht zur Entscheidung, die Aktienquote in der Taktischen Asset-Allocation zu reduzieren. Bei dieser Entscheidung haben auch technische Faktoren eine Rolle gespielt, die kurzfristig eine vorsichtigeren Haltung nahelegen. So hat die steile Erholung in den letzten

Wochen dazu geführt, dass die Märkte überkauft sind und es daher unwahrscheinlich ist, dass die charttechnischen Widerstände bald überwunden sind. Asset-Allocation ist allerdings mehrdimensional und nicht nur eine Frage der Aktien. Werden Aktien bevorzugt, reduzieren sich andere Kategorien. Zuletzt ging die Übergewichtung der Aktien zulasten von Euro-Staatsanleihen. Diese sind jüngst spürbar gefallen und somit war die vorsichtige Haltung durchaus vorteilhaft. Die Gründe für die Rückgänge waren jedoch andere als erwartet. Nicht der positive Wirtschaftsausblick, sondern ein **Aufflammen des politischen Risikos**, hat zu steigenden Renditen geführt und vor allem die Anleihen der südlichen Länder belastet. Politische Risiken führen regelmäßig zu verstärkten Schwankungen an den Märkten. Meist stellt sich jedoch nach absehbarer Zeit eine Beruhigung ein. Die Situation in Italien wird da keine Ausnahme sein. Folgerichtig werden Anleihen zugekauft.

Politische Risiken führen regelmäßig zu verstärkten Schwankungen an den Märkten.

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4-6

Marktumfeld Juni

Ausblick

7-8

Globale Konjunktur

9

Geld-/Kapitalmarkt

10

Anleihen

11-12

Aktien

Asset Allocation

13

Strategische Asset
Allocation

Kennzahlen

14

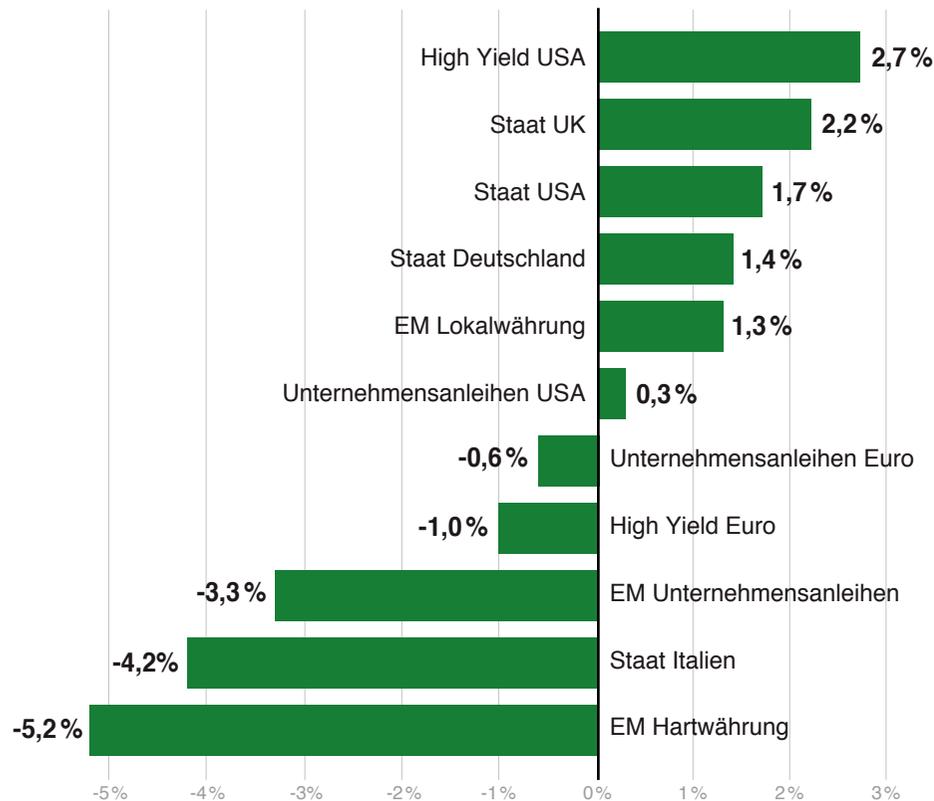
Performance
ausgewählter Fonds

15

Übersicht
Marktentwicklung

Marktumfeld

Anleihen – Kein Dolce Vita



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 31/5/18; Stand: 31/5/18

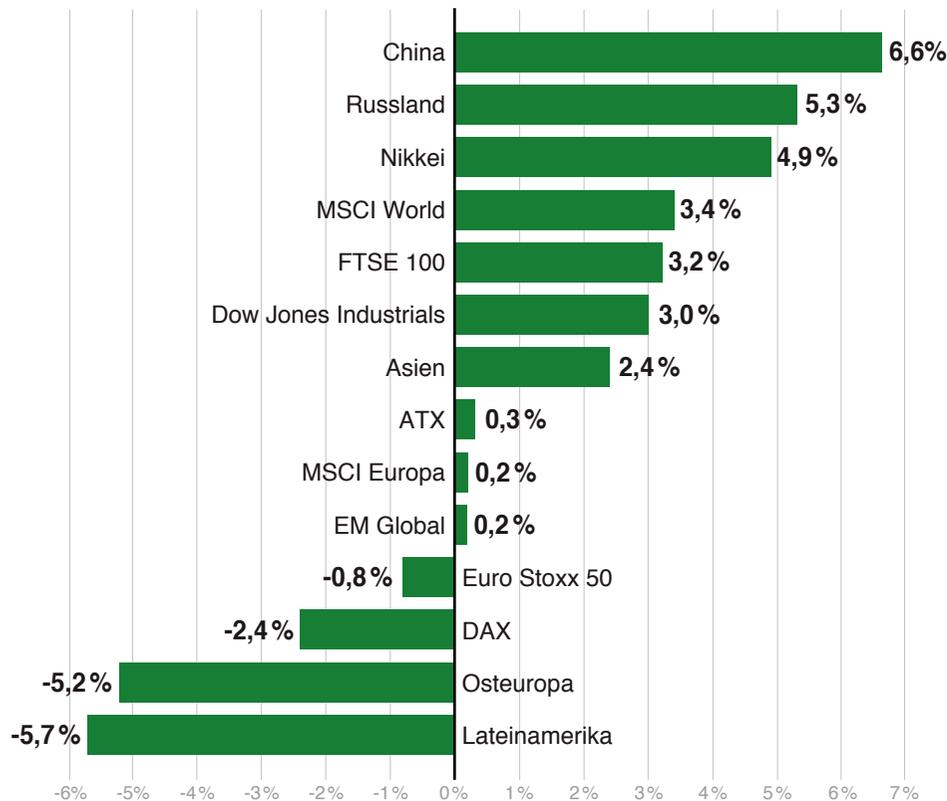
Trotz der Zinswende in den USA liegen die US-Märkte sehr gut – zumindest relativ zu den übrigen Regionen. Das liegt hauptsächlich an der Währungsentwicklung mit einem schwachen Euro. Damit kommen wir zum aktuellen **Krisenherd: Italien!**

Im Zuge des Chaos um die Regierungsbildung stiegen die Renditen 10-jähriger italienischer Staatsanleihen um über 100 BP auf über 3 Prozent und auch der Euro verlor deutlich. Die sich auch 2018 gut entwickelnde Peripherie (z.B. Italien, Spanien und Portugal) ist wieder deutlich unter Druck geraten. Die Unterstützung durch zuletzt erfolgte Rating-Verbesserungen ist verpufft, nun dominiert das **Szenario einer neuerlichen Euro-Krise.**

Konsequenz ist die Flucht in sichere Häfen wie deutsche Bundesanleihen und US-Treasuries. Riskantere Investments wie Emerging-Market- und Unternehmensanleihen gehen zurück. Dieses „**Risk-off-Szenario**“ dominierte die Märkte in der zweiten Maihälfte.

Marktumfeld

Aktien – Sand im Getriebe



Erträge in Euro

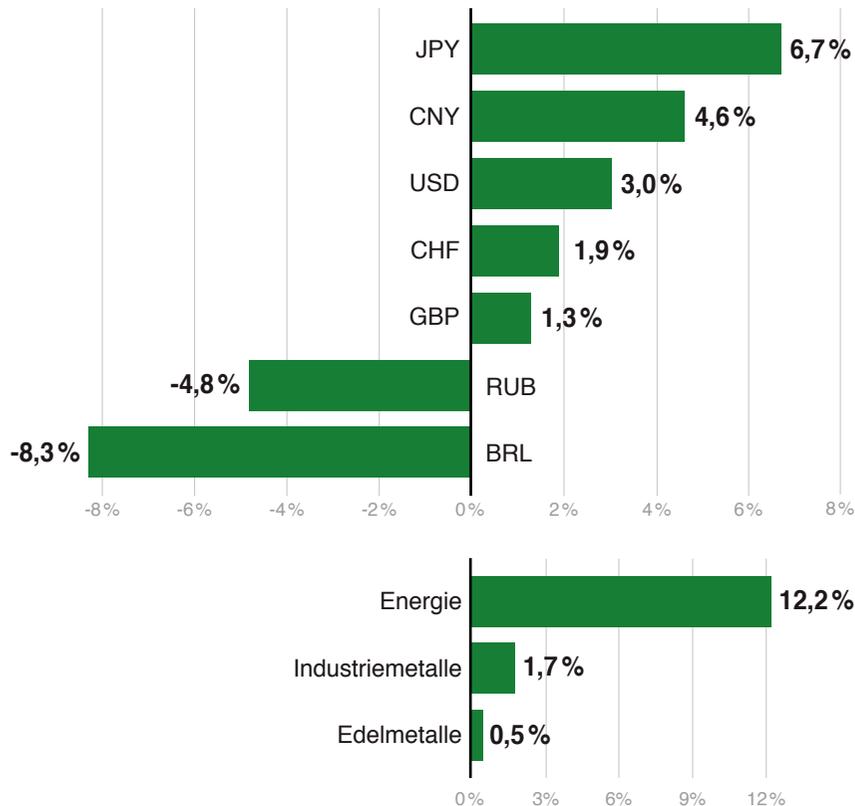
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 31/5/18; Stand: 31/5/18

Nach einem **vergleichsweise schwachen und volatilen ersten Quartal** haben sich die Märkte – mit einigen Ausnahmen – im April und vor allem Anfang Mai wieder erholt und prächtige Wachstumsraten geliefert. Zuerst belasteten die Befürchtungen bezüglich Inflation und Leitzins den Markt. Später sorgten die Ängste vor einem Handelskrieg, ausgelöst durch die unberechenbare Ankündigungspolitik der US-Regierung, für Unruhe. Diese Entwicklungen sind momentan wieder in den Hintergrund getreten.

Etwas fragiler ist die Lage in Europa. Anfangs war der Markt hier am stärksten von der Korrektur betroffen. Der starke Euro und Diskussionen um Strafzölle wirkten belastend. Dann gab es eine prächtige Erholung und zuletzt wischte die Italien-Krise die Gewinne wieder weg. Auch Asien (China und Japan) holte stark auf. Selbst Russland, im April noch arg gebeutelt, erholte sich rasch wieder. Lediglich die Türkei (daher auch das schwache Abschneiden des CEE-Index) und Lateinamerika (Brasilien) konnten die Mai-Rallye nicht mitmachen.

Marktumfeld

Währungen/Rohstoffe – Euro schwächer, Rohstoffe steigen



Erträge in Euro

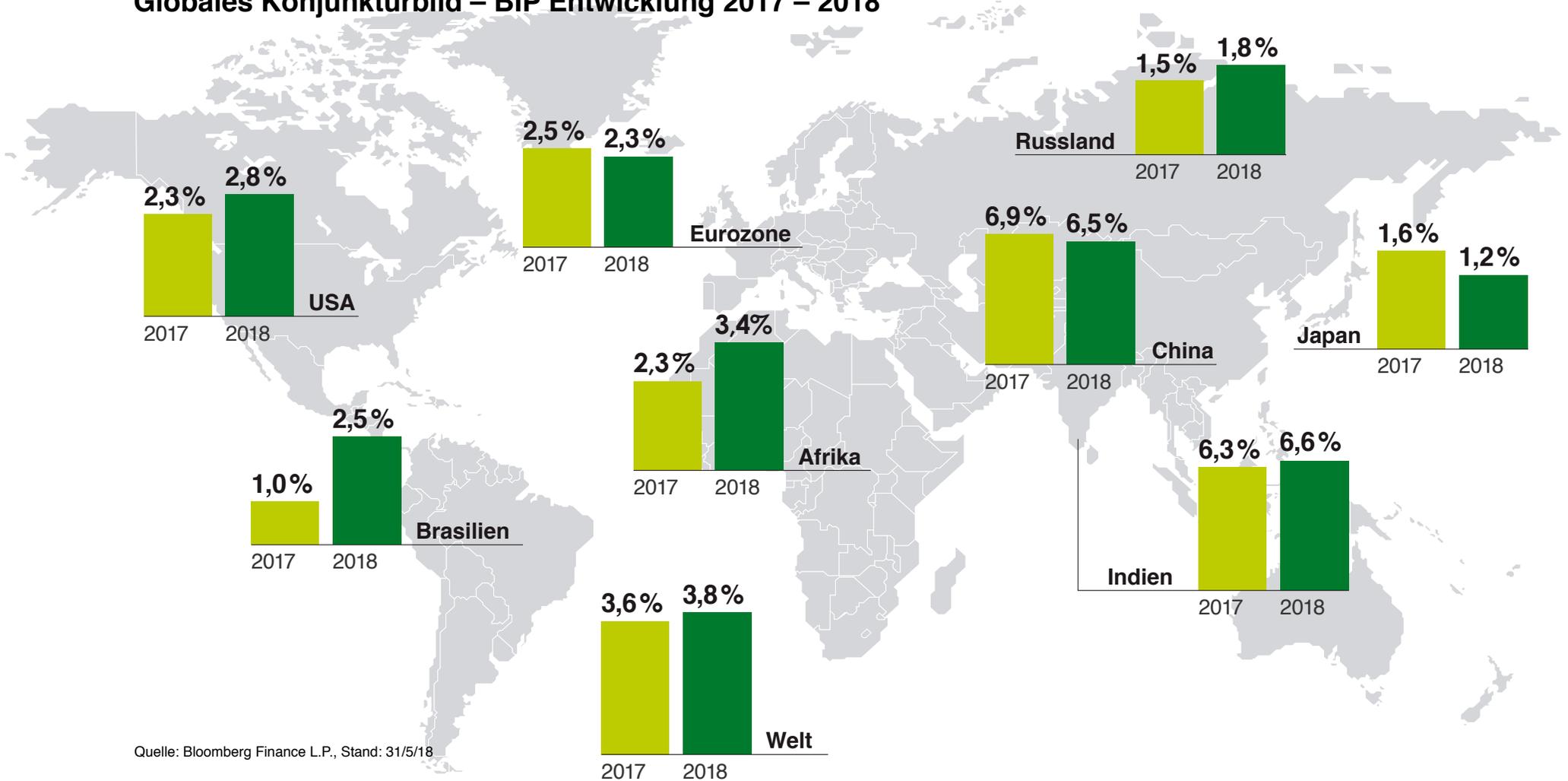
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2017 – 31/5/18; Stand: 31/5/18

Der Euro hat seine Stärke verloren und seit April fast 5 Prozent gegenüber dem US-Dollar abgegeben. Überraschungswährung im Mai war der Rubel, der sogar gegen den starken Dollar ein wenig zulegen konnte. Verlierer der letzten Monate waren der brasilianische Real und vor allem die türkische Lira mit minus 10 Prozent seit Jahresbeginn. Der wieder aufwertende **Schweizer Franken** ist ein **Indikator der aufkommenden Krisenstimmung** im Euroraum, verursacht durch das Regierungschao in Italien.

So schwach das erste Quartal verlief, so stark war bisher das Zweite. Die Rohstoffe – vor allem Energie- und Industriemetalle – stiegen in den letzten beiden Monaten **mit zweistelligen Raten**. Zusätzlich unterstützen OPEC-Politik und auch geopolitische Spannungen den Ölpreis, der mittlerweile seit fast einem Jahr kontinuierlich steigt. Außerdem erhöhte der schwächere Euro die Erträge für Euro-Investoren.

Ausblick

Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2017 – 2018



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 31/5/18

Ausblick

Globale Konjunktur – Hält das erwartete Konjunkturbild? Ja, aber ...



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

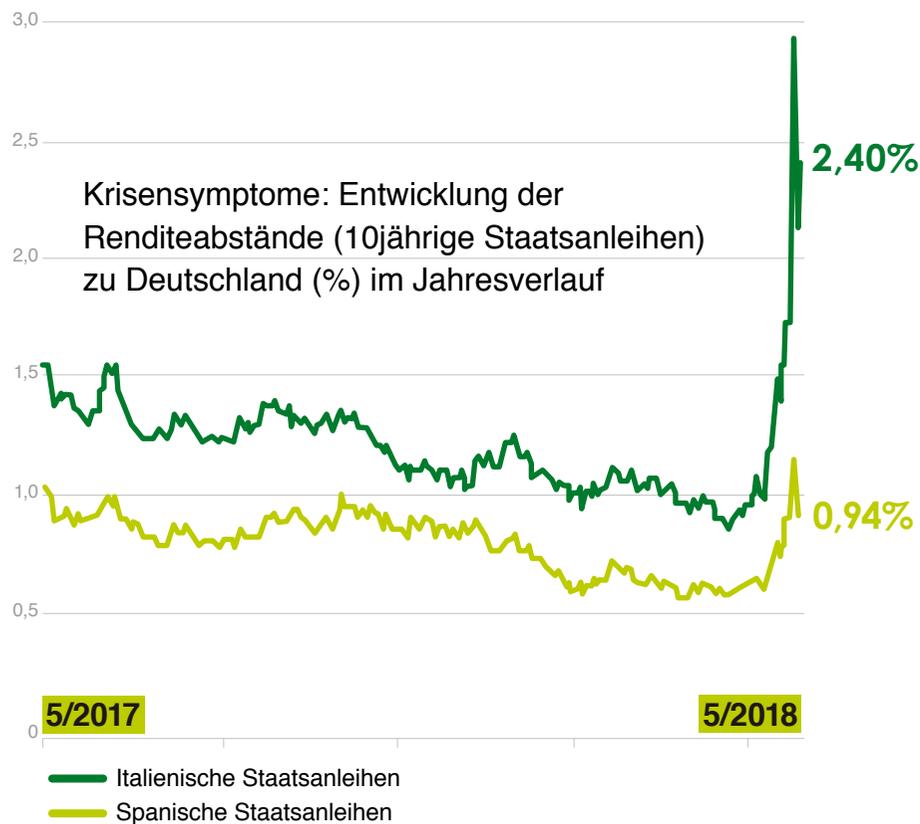
Bei den **Überraschungsindizes** (Economic Surprise Indizes), die die Abweichung zwischen den Erwartungswerten der Analysten und den offiziell veröffentlichten Wirtschaftsdaten wiedergeben, hat sich der **Abwärtstrend** fortgesetzt.

Für die Eurozone hat dieser Vorlaufindikator schon in den letzten Monaten deutlich nach unten gezeigt. Mittlerweile sind alle Regionen unter die Nulllinie abgetaucht – mit Ausnahme der USA, aber auch dort ist die Tendenz bereits rückläufig (siehe Grafik).

Auch absolute Daten, wie etwa die Einkaufsmanagerindizes, sind zuletzt schwächer ausgefallen. Allerdings befinden sich global gesehen noch nahezu alle Indizes oberhalb der Expansionsschwelle und deuten somit **weiteres, wenn auch weniger dynamisches Wirtschaftswachstum** an. Auch die mikroökonomische Seite bestätigt dieses Bild: die eher verhaltenen Kursreaktionen im Laufe der jüngsten, extrem guten Quartalsberichtssaison lässt vermuten, dass die guten Nachrichten und Ausblicke zu den Unternehmensgewinnen weitgehend eingepreist sind.

Ausblick

Geld-/Kapitalmarkt – Schwächere Konjunkturaussichten und Chaos in Italien belasten Europa



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

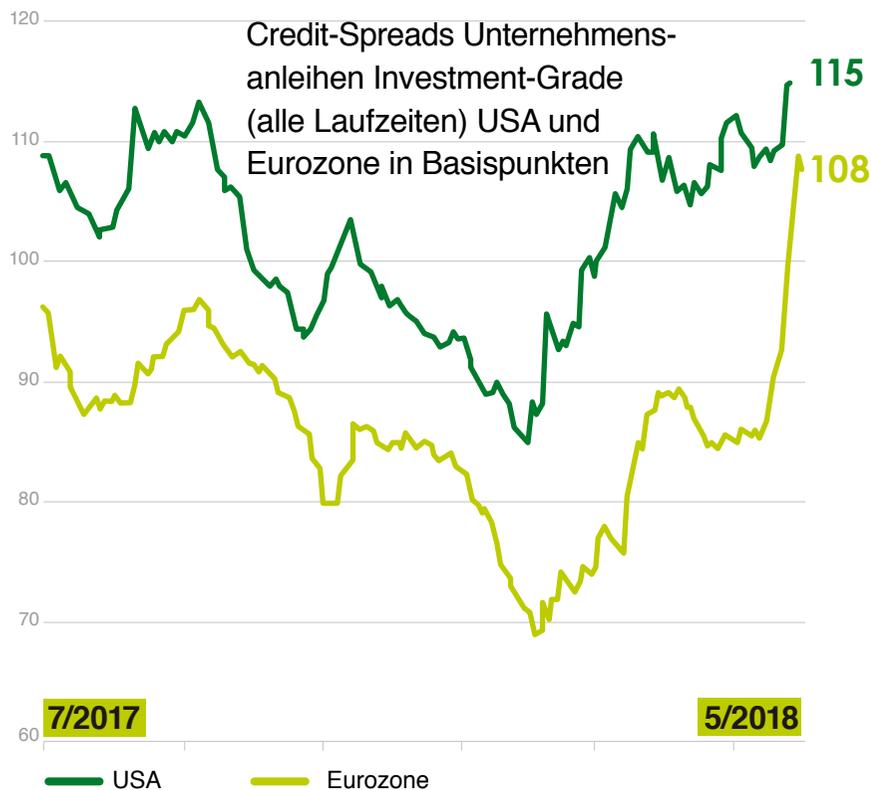
Ausgehend von sehr hohen Niveaus verdüstern sich die Konjunkturindikatoren insbesondere in Europa. Alles beherrschend ist jedoch aktuell die **Divergenz zwischen europäischen Peripherie-Renditen und Kerneuropa** (Deutschland), verursacht durch die politischen Querelen in Italien. Diese haben in den letzten Tagen die ansonsten marktdominierenden Zentralbanken an Bedeutung überstrahlt. In der Folge sind insbesondere die Renditedifferenzen (Spreads) von italienischen Staatsanleihen massiv angestiegen.

Im Zuge dieser Spreadausweitungen reagierten auch die Risikoprämien anderer europäischer Peripherieländer durchaus signifikant. Fundamental beurteilen wir die Situation Italiens im Sinne von Verschuldung des Unternehmenssektors und Finanzierungsstruktur gut. Die sich nun stellende Frage ist, inwiefern aus vorübergehenden Refinanzierungsschwierigkeiten veritablere Probleme für italienische Emittenten (Banken, Unternehmen und Staat) entstehen könnten.

Der geldpolitisch begründete **Anstieg des US-Dollar** erhielt gegenüber dem Euro durch dessen nun wieder angedachte Krise weiteren Antrieb.

Ausblick

Staats- und Unternehmensanleihen – Im Bann der Italien-Krise

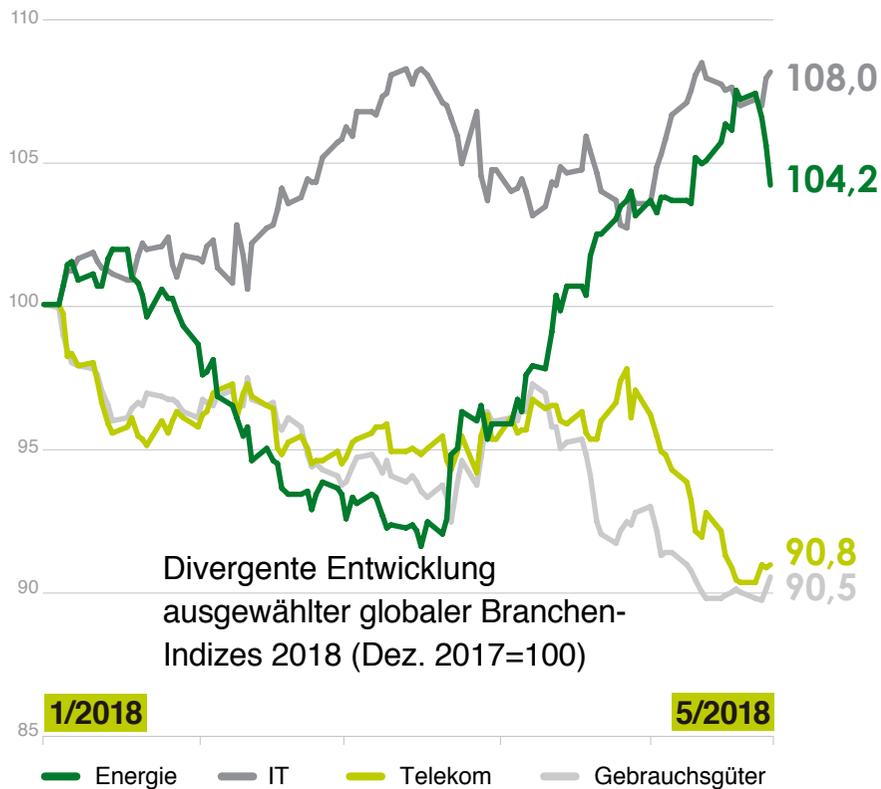


Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die Italien-Krise wirkt sich auch auf die europäischen Credit-Märkte (Unternehmensanleihen) aus. Dort sind die **Risikoprämien** in den letzten Wochen stark angestiegen. In den europäischen High-Yield-Indizes beträgt das Gewicht italienischer Emittenten rund 10 Prozent und belastet somit dieses Segment vergleichsweise deutlich. Vielen Emittenten fällt es im aktuellen Umfeld schwerer, sich zu refinanzieren. Das zieht auch die Spreads am Sekundärmarkt weiter mit nach oben. Wir nehmen hier vorerst keine Positionierung ein. Gegenüber Investment-Grade-Anleihen wie **High-Yield-Unternehmensanleihen** behalten wir eine abwartende Haltung bei. Die **Übergewichtung in US-Anleihen und in europäischen inflationsindexierten Anleihen** bleibt gegenüber nominalen Euro-Staatsanleihen unverändert bestehen. Vorerst nehmen wir keine explizite Positionierung gegenüber der europäischen Peripherie ein, zumal der künftige politische Pfad für uns derzeit noch zu wenig prognostizierbar ist.

Ausblick

Aktien USA und Europa – Höhepunkt im Gewinnwachstum erreicht?

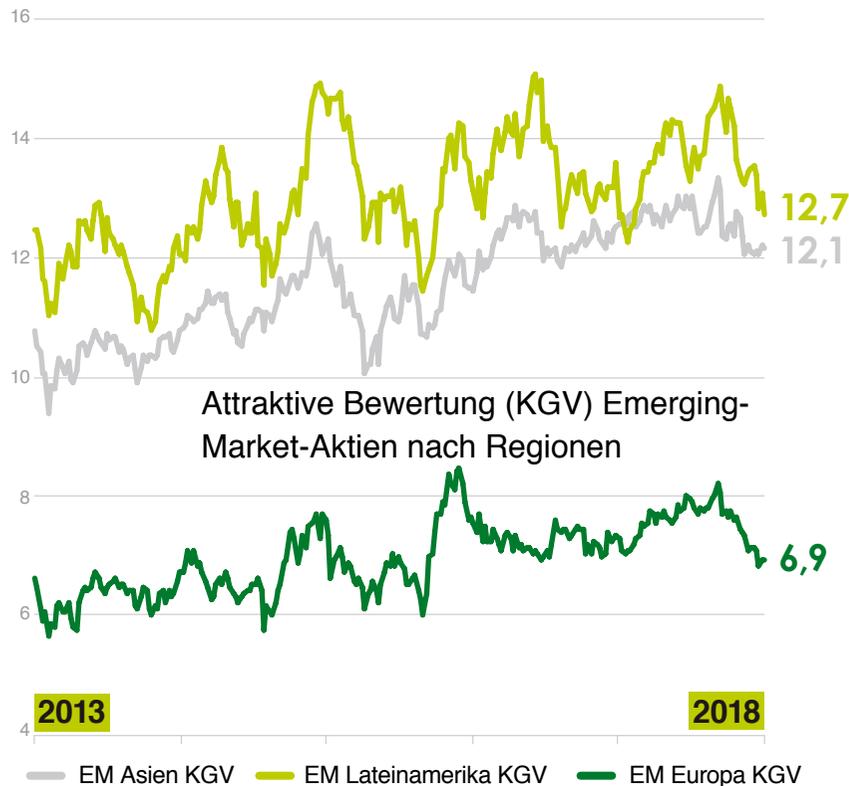


Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Das nun fertig berichtete erste Quartal 2018 stellt für die USA den **Höhepunkt im aktuellen Gewinnwachstumszyklus** dar. Der letzte Schub im US-Gewinnwachstum ist der Steuerreform zu verdanken. Dieser rein konjunkturelle Effekt bleibt zwar auch übers Jahr erhalten, lässt jedoch tendenziell ab dem zweiten Quartal nach. Im aktuellen Konjunkturmilieu sind **stark divergierende Entwicklungen der einzelnen Branchen** zu beobachten. Die länger anhaltende relative Kursschwäche klassisch defensiver Sektoren wie Telekom und Gebrauchsgüter (Consumer Staples) gegenüber dem Gesamtmarkt hielt 2018 auch im turbulenten Marktumfeld ab Februar mit wenigen Unterbrechungen an. Auf der anderen Seite hat sich die Outperformance von zyklischen Branchen, wie beispielsweise der IT, fortgesetzt. Seit März waren auch Titel aus der Energiebranche klar stärker als der Gesamtmarkt – getrieben durch einen massiven **Anstieg des Ölpreises**. Die Berücksichtigung der Sektorengewichtung in den unterschiedlichen Länderindizes spielt in der Aktien-Asset-Allocation nach wie vor eine wichtige Rolle.

Ausblick

Emerging Markets – Auch 2018 attraktiv



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG

Die Euphorie, die im Jänner an den Emerging Markets herrschte, ist nun verfliegen. Dabei hat sich an den fundamentalen Gegebenheiten kaum etwas geändert. Vielmehr handelt es sich beim Rückgang wohl um eine **Anpassung einer überhöhten Positionierung** von Investoren in dieser Assetklasse.

Vor allem die **Gewinnentwicklung** der einzelnen EM-Regionen liegt insgesamt gut im Trend. Insbesondere im asiatischen Raum kommt es zu einer Fortsetzung der erstaunlichen Entwicklung. Gesamt bleiben EM-Aktien relativ attraktiv bewertet.

Der Anstieg der realen US-Renditen wirkte sich hingegen negativ auf Schwellenländer-Anleihen aus. Sowohl die **Finanzierungsbedingungen** als auch die relative **Anlageattraktivität** verschlechterten sich damit. Auf der Währungsseite bewirkten zusätzlich zu den global wirkenden US-Zinsen auch „hausgemachte“ Themen wie in der Türkei und Brasilien teilweise dramatische Abwertungen.

Das wirtschaftliche Bild bleibt grundsätzlich positiv, auch wenn die Gegenkräfte zuletzt stärker wurden.

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die mittel- bis langfristige (3 bis 5 Jahre) Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.

Aktien



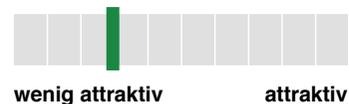
Wir sehen vor allem den wichtigen US-Aktienmarkt im historischen Vergleich als bereits sehr teuer bewertet. Europäische Aktien sowie Emerging-Market-Aktien sind nach wie vor fair bewertet. Ende März haben wir bei europäischen Aktien leicht zugekauft.

Staatsanleihen



Die Renditen der wichtigsten Staatsanleihenmärkte befinden sich auf extrem niedrigen Niveaus. Auf Sicht der nächsten 5 Jahre erwarten wir sehr niedrige, zum Teil negative Erträge. Nach den deutlichen Renditeanstiegen haben wir US-Anleihen (ohne FX-Risiko) im Februar und März aufgestockt.

Unternehmens- & EM-Anleihen



Im Bereich der Unternehmensanleihen sehen wir die Bewertungen (Renditeaufschläge vs. Staatsanleihen) zunehmend kritisch, vor allem im High-Yield-Segment. Wir halten Positionen in Investment-Grade-Anleihen und EM-Währungen. Unsere Positionierung bei den EM-Währungen wurde im März reduziert, EM-Hartwährungsanleihen wurden zuletzt verkauft.

Reale Assets



Wir erwarten für den Rohstoffbereich, dass die Maßnahmen auf der Angebotsseite die Preisentwicklung unterstützen. Die starken Anstiege bei Energierohstoffen haben wir aber im Dezember zu Positionsreduktionen genutzt. Wir rechnen mit steigenden Inflationserwartungen.

Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Kennzahlen

Performance ausgewählter* Fonds in %

Aktiefonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflage	Auflage**
Raiffeisen-Eurasien-Aktien (R) VTA	-0,31	8,22	0,69	4,87	2,80	5,24	15.05.2000
Raiffeisen-Global-Aktien (R) VTA	1,63	6,01	1,07	9,02	6,11	3,63	26.05.1999

Mischfonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflage	Auflage
Dachfonds Südtirol (R) VTA	-0,97	-0,13	0,21	2,41	–	2,71	03.01.2011
Raiffeisen-Dynamic-Assets (R) VTA	-2,32	-1,45	-1,38	–	–	-1,47	29.04.2015
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix (R) VTA***	1,38	2,82	2,32	5,82	5,71	3,85	26.05.1999
Raiffeisen 337 - Strategic Allocation Master I (R) VTA	-0,36	-0,09	0,67	1,63	–	3,39	03.02.2011
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Diversified (R) VTA***	-0,07	-0,63	-0,20	-0,09	–	-0,17	02.05.2013
Raiffeisen-Income (S) A	-2,23	-1,52	–	–	–	0,93	30.05.2016

Anleihefonds	YTD	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	seit Auflage	Auflage
Raiffeisen-Europa-HighYield (R) VTA	-1,93	0,24	2,37	3,83	6,61	5,57	01.12.1999
Raiffeisen-Euro-Corporates (R) VTA	-1,02	0,12	1,57	2,54	4,62	4,33	29.10.2002
Raiffeisen-Euro-Rent (R) VTA	-0,55	-0,02	0,82	2,59	4,53	4,19	26.05.1999
Raiffeisen-Euro-ShortTerm-Rent (R) VTA	-0,59	-0,57	-0,30	0,09	1,41	2,19	26.05.1999
Raiffeisenfonds-Konservativ (R) VTA	-1,17	-0,95	0,69	1,41	–	2,78	31.08.2011
CONVERTINVEST All-Cap Convertibles Fund (S) A	0,28	2,14	1,79	5,45	5,13	5,00	17.03.2008

Alle Angaben ab 3 Jahre: p.a.

Die Performance wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. nach der OeKB-Methode berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu. Hinweis für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung: Wir weisen darauf hin, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeaufschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeaufschlages entnehmen Sie bitte der Übersicht zu den Fondsdaten.

*Es handelt sich dabei um ausgewählte vertriebsrelevante Fonds, welche die in der Unterlage besprochenen Märkte abdecken. **Das Auflagedatum bezieht sich auf die ausgewiesene Tranche. ***Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix wurde am 25.08.1986 unter dem Namen Raiffeisen-Global-Mix aufgelegt. Mit 30.09.2014 erfolgte die Namensänderung sowie die Umstellung auf einen nachhaltigen Managementansatz. ****Der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Diversified wurde am 02.05.2013 unter dem Namen Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesDiversified aufgelegt.

Per 15.05.2017 erfolgte die Namensänderung sowie die Umstellung auf einen nachhaltigen Managementansatz.

Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen, 31/5/2018, total return indexiert netto, berechnet von der ältesten, verfügbaren Tranche.

Kennzahlen

Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	31.5.18	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p.a.
		in Lokalwährung	in Euro	in Euro
MSCI World	4.513	1,0 %	3,4 %	11,7 %
Dow Jones	24.416	0,0 %	3,0 %	16,1 %
Nasdaq 100	6.968	9,5 %	12,7 %	22,5 %
Euro Stoxx 50	3.407	-0,8 %	-0,8 %	7,1 %
DAX	12.605	-2,4 %	-2,4 %	8,6 %
ATX	3.362	0,3 %	0,3 %	9,6 %
FTSE 100	7.678	1,9 %	3,2 %	6,6 %
Nikkei	22.202	-1,7 %	4,9 %	12,7 %
Hang Seng	30.469	3,0 %	5,7 %	12,6 %
MSCI EM	587	-0,4 %	0,2 %	6,7 %
Devisenkurse				
EUR/USD	1,17	3,0 %	–	2,1 %
EUR/JPY	126,91	6,7 %	–	0,6 %
EUR/GBP	0,88	1,3 %	–	-0,5 %
EUR/CHF	1,15	1,9 %	–	1,6 %
EUR/RUB	72,74	-4,8 %	–	-10,7 %
EUR/CNY	7,48	4,6 %	–	1,2 %
Rohstoffe				
Gold	1302	-0,3 %	2,7 %	3,9 %
Silber	17	-3,3 %	-0,4 %	-0,9 %
Kupfer	6845	-5,0 %	-2,2 %	4,0 %
Rohöl	77	15,4 %	18,9 %	0,0 %

Anleiherenditen	31.5.2018	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	2,86	45
Japan	0,04	-1
Großbritannien	1,23	4
Deutschland	0,34	-9
Österreich	0,66	8
Schweiz	-0,07	8
Italien	2,79	78
Frankreich	0,67	-12
Spanien	1,50	-6
Geldmarktsätze	3M, in %	
USA	2,32	63
Euroland	-0,32	1
Großbritannien	0,61	9
Schweiz	-0,73	1
Japan	-0,02	1
Leitzinssätze d. ZB	in %	
USA - Fed	1,75	25
Eurozone - EZB	0,00	0
UK - BOE	0,50	0
Schweiz - SNB	-0,75	0
Japan - BOJ	-0,10	0

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 31/5/2018, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresresultimo;
 Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu.

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageodersonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Die Performance von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH entsprechend der OeKB-Methode basierend auf Daten der Depotbank berechnet (bei der Aussetzung der Auszahlung des Rückgabepreises unter Rückgriff auf allfällige, indikative Werte). Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie insbesondere die Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) (siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil) auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung. Die veröffentlichten Verkaufsprospekte des in dieser Unterlage beschriebenen Immobilienfonds stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung.

Quelle MSCI: Die MSCI-Informationen sind ausschließlich für Ihre interne Nutzung bestimmt. Sie dürfen weder in irgendeiner Weise vervielfältigt oder verbreitet werden, noch dürfen sie als Grundlage für Finanzinstrumente oder Produkte oder Indizes oder als ein Bestandteil derselben verwendet werden. Die MSCI-Informationen stellen keinerlei Anlageberatung oder eine Empfehlung für (oder gegen) eine Anlageentscheidung dar und dürfen nicht als Grundlage für eine solche Entscheidung herangezogen werden. Historische Daten und Analysen sollten nicht als Anhaltspunkt oder Garantie für künftige Analysen, Vorhersagen oder Prognosen hinsichtlich der Wertentwicklung dienen. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr bereitgestellt, und der Nutzer dieser Informationen trägt das gesamte Risiko für jedwede Verwendung dieser Informationen. MSCI, seine verbundenen Personen und alle anderen Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI- Parteien“), schließen ausdrücklich sämtliche Gewährleistungen (insbesondere jedwede Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Schutzrechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen aus. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei unter keinen Umständen für direkte, indirekte, besondere oder beiläufig entstandene Schäden, Schäden mit Strafcharakter, Folgeschäden (insbesondere entgangenen Gewinn) oder sonstige Schäden. www.msci.com

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien



Foto: David Sailer



Member of RBI Group

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0
f | +43 1 711 70-1092
e | info@rcm.at
w | www.rcm.at

**Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
rcm.at/maerkteunteruns**